

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

19. (sächsl.) Ers.Div. alarmiert und in Richtung Fismes in Marsch gesetzt. Schließlich erhielt 10<sup>30</sup> vorm. die hinter der Gruppe Wichura beiderseits der Marne befindliche 33. Inf.Div. Befehl, mit den nördlich des Flusses stehenden Teilen und der gesamten Artillerie nach Beauvarden zu rücken und sich dort in zwei Marschgruppen bereitzustellen\*).

Wann im einzelnen die Heeresgruppe Deutscher Kronprinz ihre Reserven nach der Kampffront hin in Marsch gesetzt hat, ist aus den Akten nicht zu ersehen. Abgesehen von den bereits verhältnismäßig nahe hinter dem angegriffenen Frontabschnitt stehenden Divisionen, über welche die 9. und 7. Armee inzwischen schon verfügt hatten (s. o.), kamen zunächst die 20. und 9. Inf.Div. in Frage, welche sich nach Einstellung des Angriffs östlich von Reims bereits auf dem Marsche von der 3. bzw. 1. zur 7. Armee befanden. Von ihnen lag die 20. im Raume Bourgagne—Voivre—Oranville—St. Etienne, die 9. bei Voult—Bazancourt. Das Heeresgruppenkommando befahl der 1. Armee, die Fußtruppen der 20. Inf.Div. mit Autokolonnen nach Braisne, die der 9. nach Bazoches und Fismes vorzufahren; beide Divisionen blieben vorläufig Heeresgruppenreserve. Übrigens hatte sich die Heeresgruppe auch die Verfügung über die 19. Ers.Div. einstweilen noch vorbehalten, die Division sollte bis Chéry vorgezogen werden.

Als weitere Reserve kam die zur Verfügung der D.S.L. nordöstlich Guise in Ruhe liegende 5. Inf.Div. in Frage. Ihr Antransport hinter die Front der 9. Armee in die Gegend südlich Laon wurde auf Antrag der Heeresgruppe hin von der D.S.L. befohlen, die ersten Züge konnten 3<sup>30</sup> nachm. fahren. Die Division sollte durch die 9. Armee im Raume Allemant—Sancy—Jouy versammelt werden.

Nach der Entwicklung, welche die Lage in den letzten Tagen genommen hatte, kam die feindliche Offensive für die beiden A.D.K.s und das Heeresgruppenkommando durchaus überraschend.

„ . . . Der Angriff der Franzosen gegen die Westfront der 9. und 7. Armee in rund 50 km Breite ist“, sagt das Kriegstagebuch der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz, „in dieser Ausdehnung und Schwere nicht erwartet worden. Man rechnete damit, daß der Feind seine örtlichen Angriffe

\*) Die Divisionen, über welche die 9. und 7. Armee hier verfügten, waren mit Ausnahme der 33. Inf.Div. sämtlich Heeresgruppen-Reserven. Ihre Freigabe im Falle eines feindlichen Angriffs war allerdings wohl schon vorher zwischen den Armeen und der Heeresgruppe vereinbart worden; vermutlich hat das Heeresgruppen-Kommando auch, bevor die Armeen über sie verfügten, telephonisch die Genehmigung hierzu gegeben. Unterlagen hierfür liegen nicht vor.